

# Rennbericht des SRST - Teams Schlosser / Wagner

## Hockenheim

Nach dem langen Winter war es endlich wieder soweit. Das erste Rennen (erst noch das "Heimrennen") stand vor der Tür. Das ganze Team war sehr gespannt, was uns dieses Wochenende auf dem Hockenheimring brachte. Die Anreise verlief für alle sehr gut. Auch der Freitag war vom Wetter her sehr schön und warm. Also konnte am Abend das Freie Training gestartet werden. Doch Markus und Bernhard waren nicht ganz so zufrieden mit den Rundenzeiten, deshalb wollten sie am Samstag im Ersten Zeittraining gleich angreifen.

Leider war das Wetter am Samstag nicht mehr so gut. Doch im Ersten Zeittraining blieb es trocken und somit konnten die Slicks montiert werden. Alles verlief optimal. Die Zeiten verbesserten sich von Runde zu Runde und so konnten wir dieses Training auf dem zweiten Platz beenden. Nun wollten sich die beiden im Zweiten Zeittraining nochmals verbessern. Doch alles kam ganz anders als erwünscht! Im Zweiten Zeittraining konnten sich die beiden nicht mehr steigern weil das Getriebe nicht richtig mitspielen wollte. Also hiess das für unsere Mechaniker viel Arbeit bis zum Feierabend. Ein neuer Motor wurde eingebaut um dann im Warm up eingefahren zu werden.

Am Sonntag um 10 Uhr wurde das Warm up gestartet, doch ging es mit dem neuen Motor noch schlechter. So musste dieser auch geöffnet werden, um zu sehen was defekt war. Der gleiche Schaden wie beim Ersten. Nun musste wieder jeder mit anpacken! Wir bekamen Hilfe vom Schweizer-Team Kobra. Nun hofften wir, dass alles beim Rennen klappen würde und wir wenigstens für die harte Arbeit belohnt wurden.

### Startaufstellung:

- 1.Reihe: Steinhausen/Kölsch, Schlosser/Wagner; Moser/Wäfler
- 2.Reihe: Roscher/Hänni, Göttlich/Höss
- 3.Reihe: Doppler/Parzer; Hainbucher/Adelsberger-, Centner/Helbig

Dann um ca. 17 Uhr wurde das Rennen gestartet. Markus und Bernhard kamen optimal vom Startplatz weg und konnten so als erste in die erste Kurve fahren. Leider wurden sie dann von Steinhausen wieder überholt. Doch dann begann die Aufholjagd. Bereits in der dritten oder vierten Runde waren die zwei wieder vorne weg und konnten den Abstand zu Steinhausen von Runde zu Runde stets vergrößern. Zum Schluss kamen die zwei als erste über die Ziellinie mit einem sagenhaften **Vorsprung von 24,2 Sekunden!** Zusätzlich stellten die zwei noch einen **neuen Rundenrekord** auf, mit **1:31.55!!**

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich beim Team bedanken für die tolle Leistung und Zusammenarbeit!! Sowie dem Team Kobra für die Ausleiherung vom Getriebe!

## Oschersleben

Nach der kurzen Pause, ging's ab nach Oschersleben zum zweiten Rennen. Da am Donnerstag ein Feiertag war konnten wir die lange Reise bereits am Morgen antreten und so kamen wir abends um ca. 18 Uhr an. Die Wetterprognosen waren sehr schlecht. So kam es, dass wir unser Zelt bei Regen aufstellen mussten. Am Freitag schien jedoch die Sonne und Fahrer/Beifahrer konnten das freie Training am Abend mit Slicks bestreiten. Alles verlief sehr gut.

Am Samstag ging es dann bereits am Mittag los mit dem ersten Zeittraining. Markus und Bernhard konnten sich von Runde zu Runde stetig steigern und beendeten dieses Training auf dem ersten Platz vor Steinhausen. Doch am Nachmittag fing es an zu regnen. Beim zweiten Zeittraining mussten somit die Regenreifen montiert werden. Markus und Bernhard fuhren zum ersten Mal im Regen. Auch das klappte ausgezeichnet. Da sich niemand mehr in der Zeit verbessern konnte stand die Startaufstellung für Sonntag fest.

### **Startaufstellung:**

- 1.Reihe: Schlosser/Wagner; Steinhausen/Kölsch; Göttlich/Höss
- 2.Reihe: Hock/Becker, Doppler/Kolloch
- 3.Reihe: Hainbucher/Adelsberger, Eilers/Freund; Zimmermann/Ziegler

Am Sonntag Morgen war das Wetter sehr unbeständig und so wurde das Warm up nicht gefahren. Als wir beim Frühstück waren gab es noch Sturmmeldung, deshalb mussten wir unser Zelt sofort abbauen. Um 16.15 Uhr wurde dann das Rennen gestartet. Markus und Bernhard kamen sehr gut weg, doch Steinhausen drängte sich an ihnen vorbei. So kehrten sie als zweite aus der ersten Runde zurück. Dann begann wieder mal die Aufholjagd. Bereits in der vierten Runde konnten Markus und Bernhard an Steinhausen vorbei. Doch dieser gab nicht kampflos auf! Er konnte die zwei nochmals überholen, doch Markus konterte gleich wieder. Dann kamen die Überrundeten. Markus und Bernhard kamen gut an ihnen vorbei. Steinhausen wollte gleich mitziehen doch das ging völlig schief Steinhausen fiel ins Klesbett und das Rennen wurde gleich abgebrochen. Weil es nur noch eine Runde zum Fahren gab, gewann das Team Schlosser das zweite Rennen in Oschersleben!

Da sich Steinhausen und Kölsch vom Krankenwagen abtransportieren ließen, kamen sie in den Genuss, als Zweitplatzierte die volle Punktezahl abzusahnen.

Nun sind wir sehr gespannt wie es beim nächsten Rennen, in zwei Wochen, auf dem Lausitzring zu und her geht.

## **Lausitzring**

Das dritte Rennwochenende der IDM Saison 2006 stand bevor. Diesmal trafen sich die verschiedenen Klassen (Motorräder und Seitenwagen) zum Wettstreit auf dem Eurospeedway am Lausitzring. Die Anreise verlief für uns ohne Zwischenfälle wenn auch sehr anstrengend, insgesamt waren wir ca. 10 Stunden unterwegs. Herrliches Wetter am Ring, die Prognose fürs gesamte Wochenende stimmte uns zuversichtlich, endlich Sommer!!!

Am Freitag hatten wir dann zum ersten Mal gleich zwei freie Trainings zur Verfügung. So konnten wir in beiden Sitzungen bereits ausgedehnte Tests und Abstimmarbeiten durchführen. Wir nutzten die Zeit und drehten möglichst viele Runden auch unter dem Gesichtspunkt uns optimal auf die neue Streckenführung (Kurzanbindung) einzustimmen.

Samstagmittag ging es dann mit dem ersten Zeittraining los. Bei uns verlief alles zu unserer vollsten Zufriedenheit, vorerst Schnellster und Zuversicht für das 2. Zeittraining am Abend. Dieses verlief für uns ebenfalls wieder sehr gut. Wir konnten das Ergebnis von Mittag bestätigen, "Poleposition"!!! Jörg Steinhausen konnte sich noch auf Startplatz 2 vorschieben kam an unsere Zeit jedoch nicht heran. Die daraus resultierende Startaufstellung stellte sich wie folgt dar:

### **Startaufstellung:**

1. Reihe: Schlosser/Wagner; Steinhausen/Kölsch; Doppler/Helbig
2. Reihe: Hainbucher/Adelsberger, Hock/Becker
3. Reihe . Göttlich/Höss, Eilers/Freund; Schröder/Burkhard

Am Sonntag hatten wir super Wetter, Sonnenschein und sagenhafte 25 Grad, Asphalttemperaturen bis zu 50 Grad konnten wir messen, was bedeutet das für unsere Reifen? Das Warm up gelang sehr gut und so waren wir alle sehr gespannt auf das Rennen. Leider wie immer eine lange Wartezeit, Start erst nach 16 Uhr, aber wie heißt es so schön, das Beste kommt zum Schluss!!! Ganz besonders war die Spannung aber auch, weil wir unserer direkten Mitstreiter Jörg Steinhausen nicht einschätzen konnten, er hatte das ganze Wochenende Probleme mit seinem Motorrad und somit seine Performance fürs Rennen vorher noch nicht gezeigt. Was war unsere Rundenzeit im Rennen wert? Endlich um 16.30 Uhr ging es dann mit dem Erlöschen der roten Ampellichter los. Markus und Bernhard kamen als dritte aus der ersten Runde zurück. Doch bereits in der zweiten Runde konnten sie sich in einem spektakulären Ausbremsmanöver gleich direkt auf Position eins vorschieben. Steinhausen war ihnen bis dahin dicht auf den Fersen. Runde für Runde konnten sie sich dann von den Verfolgern um einige Zehntel absetzen und den Vorsprung auf insgesamt 10 Sekunden ausbauen. Aus dieser beruhigenden Situation heraus war es Markus möglich das Rennen in der zweiten Hälfte (gesteuert über die perfekten Infos von der Boxencrew) zu kontrollieren und etwas Material schonender die Spitze bis zum Rennende zu behaupten. Dritter Sieg im dritten Rennen der Saison, ein toller Erfolg, den Vorsprung in der Meisterschaft auf 15 Punkte ausgebaut, es könnte eigentlich nicht besser laufen!!! Dies war für uns alle wieder ein voll gelungenes und sehr erfreuliches Rennwochenende!!!

An dieser Stelle möchten wir uns noch ganz herzlich bedanken, bei unseren Sponsoren für die Unterstützung und beim Team für die super tolle und dadurch auch erfolgreiche Zusammenarbeit!

Nicht zu vergessen die, die für unser leibliches Wohl sorgen, Melanie vor Ort auf der Rennstrecke und unsere "Kuchen Sponsoren" im Hintergrund, Elisabeth Häderli, Ilona Müller und Bernhards Mutti, welche uns immer mit leckeren Cakes verwöhnen!

Weitere interessante Informationen findet ihr auf den Internetseiten der "IGG" und "IDM" sowie aktuelle Bilder von Steffi bei uns unter "Foto's"!

Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Herausforderung, auf das Rennen am Nürburgring in drei Wochen!!!

## **Nürburgring**

Nach einer dreiwöchigen Pause ging es ab in die angebliche "Höhle des Löwen!" (Interpretation laut IGG Heimstrecke von Jörg Steinhausen). Wir waren alle sehr gespannt wie dieses Wochenende für uns verlaufen sollte. Das Wetter versprach sehr gut zu werden und hat uns tatsächlich nicht enttäuscht. Wir durften konstante 26 bis 28 Grad bei eitlem Sonnenschein genießen.

Am Freitag fand dann das freie Training statt. Wir hatten nur 20 Minuten um uns auf die Strecke in der Konstellation 2006 einzustimmen. Markus war mal wieder nicht so ganz zufrieden mit den Rundenzeiten; für den Anfang war es aber sicherlich ganz okay. Um die Entscheidung in der Startaufstellung ging es erst am Samstag. Bis dahin standen ja noch zwei Zeittrainings auf dem Programm.

Beim ersten Zeittraining verlief gleich alles perfekt und zur vollsten Zufriedenheit für das gesamte Team. Technik lief, Markus und Bernhard konnten sich voll aufs Fahren konzentrieren und verbesserten sich in den Rundenzeiten kontinuierlich. Am Ende **Platz eins** vor Steinhausen und das auch noch mit einem sensationellen Vorsprung von über einer Sekunde!!! Beim zweiten Zeittraining konnte sich auf den vorderen Plätzen niemand mehr verbessern. Also standen unsere "Männer der Stunde" wieder einmal auf Pole Position.

#### **Die daraus resultierende Startaufstellung:**

1 Reihe: Schlosser/Wagner, Steinhausen/Kölsch; Hainbucher/Adelsberger  
2 Reihe: Roscher/Hänni; Hock/Becker  
3 Reihe: Doppler/Kolloch; Zimmennann/Ziegler, Schröder/Burkard

Am Sonntag wurden wir mit Sonnenschein und warmen Temperaturen geweckt. Um 9.30 Uhr war das Warm up. Wir konnten unsere Performance bestätigen, waren auch hier die schnellsten. Danach gab es noch ein «kurzes» Photo Shooting, welches zur Verzögerung im Frühstücksplan führte; was aber der guten Stimmung trotz kurzzeitigen Magenknurren keinen Abbruch tat. Die sonst so lange Wartezeit bis zum Rennen hatte ein Break, da wir uns beim Pitwalk im Rahmen der Taxifahrten engagierten. Danach wurde das Motorrad peinlichst, präzise von der Mechaniker Top Crew auf das Rennen vor bereitet.

Start um 16.20 Uhr alle fieberten sehr gespannt und aufgeregt dem Erlöschen der roten Ampel entgegen. Was würde passieren? Wie kommen sie in und durch die erste Kurve bzw. erste Runde??? Dann der erlösende Augenblick, genialer Start von Markus und Bernhard, sie kamen so gut vom Startplatz weg, dass sie gleich als erste in die erste Kurve einbogen. Direkt dahinter gefolgt vom Lokalmatador der letzten Jahre am Nürburgring Jörg Steinhausen. Bange erste eineinhalb Minuten für das Team an der Boxenmauer, doch schon nach der ersten Runde betrug der Vorsprung für Markus und Bernhard eine Sekunde. Nichts zum Ausruhen aber ein perfekter Anfang! In den weiteren Runden gelang es den beiden, den Vorsprung kontinuierlich auszubauen, sodass der Vorsprung auf Steinhausen/Kölsch bereits 19 Sekunden betrug, als diese 2 Runden vor Schluss mit technischem Defekt aufgeben mussten

**Die Sensation war perfekt, verdienter Sieg am Nürburgring und nun mehr in der IDM Gesamtwertung 40 Punkte Vorsprung auf das Zweitplatzierte Team Steinhausen!!!**

Wieder ein super erfolgreiches Wochenende!! Die perfekte Teamarbeit im Gesamtpaket insbesondere «die gute Küche» machte es uns möglich! Jetzt freuen wir uns auf den Hochgeschwindigkeitskurs am Salzburgring in drei Wochen!

# Salzburgring

Neues Rennen, neues Glück? Dieses Wochenende fiel der Startschuss auf dem "highspeed Kurs" am Salzburgring in Österreich. Der einzige von insgesamt 8 IDM Läufen, welcher nicht auf deutschem Boden statt findet. Der Wettergott war uns allem Anschein nach gut gesinnt und somit war die Laune und Spannung für dieses Wochenende im Team wieder einmal ungebremst.

Am Freitag Abend haben die beiden Meisterschaftsführenden sich bei 32 Grad auch unter der Prämisse wieder etwas das ebenfalls nicht vorhandene Budget zu schmälern für das freie Training angestellt. Dieses wurde von den beiden jedoch nur bis zur 5. Runden absolviert; dann hat ein Motorschaden Markus und Bernhard zum vorzeitigen Ende dieser Session gezwungen, schöne Sch.....! Was das bedeutete ist klar, der Reservemotor musste eingebaut werden und das unter "afrikanischen Bedingungen", einer tropischen Hitze. Um 23:00 Uhr durften wir dann endlich unter die Dusche und anschließend hundemüde und kaputt ins Bett.

Am Samstag Morgen stand das 1. Zeittraining auf dem Programm. Markus und Bernhard legten Runde für Runde bessere Zeiten hin. Das Team fieberte an der Boxenmauer aufgeregt einer gigantischen Zeit entgegen. Diese Freude sollte jedoch nur bis zur 9. Runde anhalten, denn dann warten .... warten.... warten, auf ein gelb schwarzes Gespann, welches die Ziellinie nicht mehr überfuhr. Am Zelt die Hiobsbotschaft der Piloten: "Motorschaden zum 2.!" Das konnte doch nicht wahr sein, wir haben keinen dritten Motor, woher nehmen wenn nicht stehlen?

Unsere Rettung vom Hockenheimring, das Kobra Swiss Sidecar Team!?!? Auch diesmal haben uns Konrad Brändle und Michel Fritz aus der Patsche geholfen, wir erhielten Ihren Standard Reserve Motor, welcher ca. 15 Minuten vor dem 2. Zeittraining unser Töff wieder zum Leben erweckt hat. In diesem Training klappte dann alles wunderbar, zwar keine Pool Position aber Zeiten, die sich sehen lassen konnten! Wir durften wieder tief durchatmen und uns auf das Rennen am Sonntag konzentrieren und freuen.

## Die Startaufstellung:

1. Reihe: Moser/Wäfler; Schlosser/Wagner, Roscher/Hänni
2. Reihe: Grabmüller/Grabmüller, Doppler/Kolloch
3. Reihe: Hainbucher/Adelsberger, Göttlich/Höss; Schröder/Burkard

Am Sonntag Morgen fuhren wir zum warm up einen neuen Hinterreifen ein. Es lief alles hervorragend. Danach war wieder einmal warten angesagt, bis dann um 16:30 Uhr das Rennen endlich gestartet werden konnte.

Diesmal waren wir alle richtig nervös und froh als die rote Ampel erlosch und das Feld mit bis zu 3 Gespannen nebeneinander auf die erste Schikane zuflog. Weil Markus nichts riskieren wollte und mit dem Wissen, "dass das Rennen nicht in der ersten Kurve entschieden wird", kamen die beiden als 6. Gespann aus der ersten Runde zurück. Dann begann die Aufholjagd bis hin zum führenden Gespann dem deutschen Meister aus 2005 Jos Moser mit Ueli Wäfler.

Mit gespannter Neugierde haben wir an der Box Markus und Bernhard beobachtet und angefeuert, werden sie es schaffen die Führung zu übernehmen? Sie klebten der Spitze am

Hinterreifen und vielleicht gerade durch diesen Druck machte Josef Moser einen kleinen Fahrfehler, welcher von Markus sofort gnadenlos zum Überholen genutzt wurde. Die FÜHRUNG!!! Markus hat mit seinen Luchsaugen das Renngeschehen wie auf einem Radarschirm beobachtet und mit seinem fahrtechnischen Geschick und dem verlässlichen Zusammenspiel mit seinem Plampi jede Möglichkeit genutzt uns zu beweisen, dass es auch mit einem ganz normalen Standardmotor möglich ist ein Rennen auf dem "Stockerl" ganz oben zu beenden.

**Eine spitzenmäßige Leistung!!!**

Ein hart erkämpfter und verdienter Sieg von Markus und Bernhard!!!

**Und ein ganz dickes DANKE SCHÖN an unsere "Helfer in der Not" dem TEAM KOBRA für die wiederholt selbstlose Unterstützung in Sachen Motor!**